

Kleinandelfingen

Schulort:	Kleinandelfingen	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Benken	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Oerlingen	Gemeinde 2015:	Kleinandelfingen
		Kirchgemeinde 1799:	Andelfingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 14-15v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 200: Kleinandelfingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/200].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Kleinandelfingen (Niedere Schule, reformiert) - Kleinandelfingen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)				

Beantwortung, Über die Fragen. Über den Zustand der Schulen an Jedem Orte.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>KLEIN ANDELFINGEN.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Ja.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Andelfingen. Öhrlingen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Benken.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Keine.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Ossingen, 1. Stund Jm Distrikt Benken. b. Öhrlingen, 1/2. Stund Jm Distrikt Benken. c. Alten, 3/4. Stund Jm Distrikt Benken. d. Andelfingen, bloß Ennert der Thur, e. Attliken, 1/4. Stund, Jm distrikt Andelfingen. f. Humliken, 1/2. Stund, Jm distrikt Andelfingen. g. Niderweil, 1. Stund, Jm distrikt Andelfingen. h. Detweil, 1/2. Stund Jm distrikt Andelfingen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter, Von Martini biß anfangs Aprill.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind daß abc Büchlin, der Kleine Catechismus, die Zeügnuß oder der große Catechismus, daß Psalmenbuch, und daß Neüe Testament. Zum außwendig Lehrnen, der Catechismus, Gellerts, und Wasers Geistliche Lieder, und Psalmen.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Den Anfängerren, werden abc vorzedel vorgeschriben, den grösseren Sprüch aus H. Schrift. Alten, und Neüen Testaments.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[Seite 2] Fünff biß 6. Stund, auch wirt Nachtschul gehalten, in der Wochen 3. mahl, und dauert jedes mahl 2. Stund, von Martini biß nach Liechtmeß.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Nachdeme zuerst die Schule eröffnet, von der Kanzel verlesen worden, wurden die <i>Competenten</i> , nach vorläuffigem <i>Examen</i> im Pfarr haus mit Briefen von B. Pfarrer ans Löblichem <i>Examina tor Convent</i> nach Zürich gesendet. Jezt von der Löblichen verwaltungs Kammer gewehlt!
III.11.b	Wie heißt er?	hans Ulrich Himmel.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Klein Andelfingen.
III.11.d	Wie alt?	46. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	3. Knaben, 2. Töchteren.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit dem 17.ten 9 <i>bris</i> . 1798.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jederzeit in der Gemeinde, der Beruf war die Schuster <i>profession</i>
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	75. Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	39. Knaben. 36. Mädchen.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	15. Knaben. 14. Mädchen.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist keiner vorhanden.

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Mit Nichts.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Biß dato ist Ein Schilling vom kind in der Wochen von der Winterschul bezalt worden und von der Somerschul vom kind vier Schilling.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[[[Seite 3] Die Gemeinde hat kein Schulhaus.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	der Schulmeister hat die Schule in der Stube seines eigenen haußes.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er erhält biß dahin keinen hauszinß.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Ein Mütt. 2. Vrtl. KERNEN, vom Zehenten. Sodem amt Spanweid in Zürich zuständig gewesen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a		
IV.16.B.b	Schulgeldern?	vom kind ein Schilling in der wochen im Winter, und 4. ß. von jedem Nachtschüller, und von jedem Kind 4. ß. von der Sommerschul.
IV.16.B.c	Stiftungen?	Nichts
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	3. Mtt: KERNEN. 5. fl. Geld, und 2. Klaffter holz.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nichts.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 14-15v
Briefkopf	Beantwortung, Über die Fragen. Über den Zustand der Schulen an Jedem Orte.
Transkriptionsdatum	17.06.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	200BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_14-15v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Kleinandelfingen</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Benken</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Oerlingen</u>	Amt 2000	<u>Andelfingen</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	<u>Andelfingen</u>	Gemeinde 2015	<u>Kleinandelfingen</u>
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	693645	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	272750	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Kleinandelfingen (ID: 256)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Schreiben Rechnen Singen Antworten/Memorieren
Unterrichtete Inhalte:	

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	15	39
Mädchen	14	36
Kinder		75
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Kleinandelfingen (ID: 303)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 511)**

Name: Himmel
 Vorname: Hans Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 46
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 5
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Kleinandelfingen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Schuster
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben